



Niederschrift

über die Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses der Gemeinde Wisch
(WISCH/BA/01/2019) vom 12.03.2019

Anwesend:

Vorsitzende/r

Herr Ante Andreas Koch

zugleich Protokollführer

Mitglieder

Herr Arne Articus-Roth

Herr Hans Werner Buddatsch

Herr Klaus Jans

Frau Sabine Wiener

Gäste

Frau Hannelore Hank

Gemeindevertreterin

Frau Rebecca Jonsson

Gemeindevertreterin

Herr Günter Kruse

Gemeindevertreter

Frau Verena Sapia

Bürgermeisterin

Herr Dr. Matthias Schiller

Gemeindevertreter

Frau Anke Sinjen

Gemeindevertreterin

Presse

Herr Hans-Jörg Meckes

Probsteier Herold

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 22:36 Uhr

Ort, Raum: 24217 Wisch, Redder 6, "Dörpshuus"

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde
5. Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- u. Umweltausschusses vom 25.09.2018
6. Information und Beratung über die Modernisierung der Parkscheinautomaten "Parkplatz Strand"

7. Beratung und Beschlussfassung über ein Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Wisch
 - 7.1. Nutzungskonzepte
 - 7.2. Beratung über möglichen Standort
 - 7.3. Kooperation mit dem Strompool Probstei / Jens Wiese
8. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Deichkrone
9. Beratung über die Verkehrssituation im "Redder"/Übergang "Moor"
10. Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers für den Bauhof
11. Verschiedenes

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Zusätzlich wiederholt er die Verpflichtung der bürgerlichen Mitglieder ordnungsgemäß per Handschlag gemäß § 46 Abs. 6 der Gemeindeordnung.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Der Vorsitzende merkt eine Ergänzung zu TO-Punkt 7.3 an: Kooperation mit dem Strompool / Jens Wiese. Bürgermeisterin Sapia beantragt die Aufnahme des TO-Punktes „Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers für den Bauhof“. Dieser wird als TO-Punkt 10 aufgenommen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend. Die Änderungen werden einstimmig vom Ausschuss beschlossen.

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Herr Koch lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Der in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannte Tagesordnungspunkt 11, nun 12, wird unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Aus den Reihen der Einwohner werden keine Fragen gestellt.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- u. Umweltausschusses vom 25.09.2018

Der Vorsitzende erklärt, dass ein Widerspruch gegen die Niederschrift der Sitzung des Bau-, Wege- und Umweltausschusses vom 25.09.2018 eingegangen ist.

Beschluss:

Der Widerspruch wird vom Bau-, Wege- und Umweltausschuss anerkannt und zu Protokoll genommen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 6: Information und Beratung über die Modernisierung der Parkscheinautomaten "Parkplatz Strand"

Herr Koch erläutert die veränderten Nutzungsgewohnheiten der Parkplatznutzer und den zunehmenden Bedarf bargeldloser Zahlungssysteme. Er zeigt anhand mitgebrachter Unterlagen eines Informationsgesprächs mit einer Parkscheinautomatenherstellerfirma verschiedene Möglichkeiten der Modernisierung des Gerätebestandes auf.

Möglichkeit 1: Nachrüsten der Bestandsgeräte mit ec-Kartenlesern und Modem-Kit GPRS & Antenne. Die Zahlung bei diesem System basiert auf dem SEPA Lastschrift Verfahren, welches das Risiko des Rückzuges eines Vorganges beinhaltet. Kosten werden auf ca. 1.300 € beziffert.

Möglichkeit 2: Ankauf von Neugeräten. Diese beinhalten Kreditkartenleser mit kontaktloser Einheit und die damit verbundene Zahlungsgarantie aufgrund der Online Autorisierung jedes Bezahlvorganges. Die Hardwarekosten belaufen sich auf ca. 3.000 €. Bei beiden Möglichkeiten fallen weitere laufende Kosten für den autarken Betrieb an.

Möglichkeit 3: Handyparken – System Yellowbrick. Dabei loggt sich der Nutzer über eine App beim Starten des Parkvorganges in die Parkzone ein und beim beenden des Parkvorganges wieder aus. Für die Kontrolle der Handyparker werden internetfähige Überwachungsgeräte benötigt. Die Grundeinrichtung dieses Systems kostet ca. 1.350 € zuzüglich laufender Betriebskosten. Das Handyparksystem ist unabhängig vom System der Parkscheinautomaten.

Es folgen einige Nachfragen zu technischen und baulichen Details durch die Ausschussmitglieder. Herr Jans bittet darum, Anlagen zu Sitzungsinhalten früher sichten zu können, um diese auch in den Fraktionen zu besprechen. Nach weiterer Diskussion kommt die Frage auf, ob die Bestandsgeräte nur von der Herstellerfirma nachgerüstet werden können.

Beschluss:

Der Vorsitzende wird angewiesen, sich über Alternativenanbieter zu informieren. Der Bau-, Wege-, und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Nachrüstung von zwei Parkscheinautomaten mit ec-Kartenleser und Modem-Kit zu Probezwecken

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Beratung und Beschlussfassung über ein Elektromobilitätskonzept für die Gemeinde Wisch

Der Vorsitzende informiert darüber, dass im Rahmen der Sitzung der Gemeindevertretung am 23.10.2018 die Errichtung einer Ladeinfrastruktur (nachfolgend LIS) beschlossen wurde. Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss wurde beauftragt, sich näher mit der Thematik auseinanderzusetzen. Gesondert zu ermitteln sind die Kosten und die Fördermöglichkeiten.

TO-Punkt 7.1: Nutzungskonzepte

Herr Koch stellt zwei Nutzungsmöglichkeiten vor. Einerseits die Errichtung einer öffentlichen Lademöglichkeit, andererseits die ausschließliche Nutzung für den Bauhof. Herr Jans merkt an, dass die ausschließliche Nutzung für den Bauhof einfach umzusetzen ist. Sobald ein abgängiges Fahrzeug gegen ein Elektrofahrzeug getauscht wird, kann eine einfache Wallbox an einer Wand montiert werden. Diese bewegt sich preislich in einem Rahmen von 800 - 1.000 € und bedarf keinerlei Förderkulisse. Es wird sich darauf geeinigt, die Ladelösung für das Gemeindefahrzeug auszuklammern.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung bei Anschaffung eines Elektrofahrzeugs für den Bauhof die LIS über eine Wallbox zu lösen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7.2: Beratung über möglichen Standort

Der Vorsitzende informiert darüber, dass eine Doppelladesäule (2x22kW) ca. 7.000 - 10.000 € kostet. Hinzu kommen die Errichtungs- und Anschlusskosten. Diese können jedoch erst nach der Festlegung auf einen Standort spezifisch ermittelt werden. Nach Information von Herrn Koch belaufen sich diese Kosten in etwa auf die Höhe der Anschaffungskosten für die Ladesäule. Herr Articus-Roth schlägt vor, als Standort den Parkplatz „Strand Heidkate“ zu wählen, da dieser stärker frequentiert ist, als der Parkplatz vor dem „Dörpshus“. Herr Jans untermauert diesen Vorschlag damit, dass sich innerorts jeder selbst um einen Anschluss kümmern wird, sobald ein privates Elektrofahrzeug angeschafft werden soll. Frau Sapia wirft ein, dass es am „Dörpshus“ einen möglichen Starkstromanschluss gibt. Außerdem informiert sie über die Einwilligung der Verpächter des Parkplatzes am Strand, dass die Gemeinde dort eine Ladesäule errichten darf. Herr Buddatsch fragt nach dem Umgang mit Dauerparkern. Daraufhin wird erläutert, dass die Parkplätze mit Lademöglichkeiten für Elektroautos separat ausgeschildert und gekennzeichnet werden müssen. Es wird sich geeinigt auf folgenden

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung einer Doppelladesäule für den Standort Parkplatz „Strand Heidkate“. Die genaue Standortwahl soll nach dem infrastrukturellen Optimum erfolgen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Des Weiteren ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung mögliche Anbieter und Angebote für die LIS einzuholen.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7.3: Kooperation mit dem Strompool Probstei / Jens Wiese

Herr Koch informiert über die gemeinsame Teilnahme mit Herrn Articus-Roth an Informationsgesprächen der Kooperation Strompool Probstei / Jens Wiese. Geplant ist eine gemeinschaftliche Errichtung von E-Ladesäulen und eine kleine E-Fahrzeug-Flotte.

TO-Punkt 8: Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Deichkronen

Der Vorsitzende informiert darüber, dass die Gemeinde seit 1981 die Verkehrssicherungspflicht auf dem Deichkronenweg mit seinen Zuwegungen übernommen hat. Der Deichkronenweg ist mit drei Reihen Gehwegplatten versehen. In den Zwischenräumen gibt es Bewuchs, der entfernt werden muss. Dazu muss der Weg auf einer Strecke von ca. 4 km abgeschoben und mit einer speziellen Wildkrautbürste gereinigt werden. Eine Vergabe kostet die Gemeinde anhand einer Preisinformation rund 18.400 € zzgl. MwSt. Hinzu kommen die Entsorgungskosten des Bewuchses. Eine Alternative ist die Beseitigung des Bewuchses durch den Bauhof der Gemeinde Wisch/Heidkate.

Herr Jans fragt Frau Sapia nach den Kapazitäten der Bauhofmitarbeiter. Frau Sapia erläutert, dass diese zeitnah mit dem Bau der Strohfigur beschäftigt sind, es dennoch freie Kapazitäten gibt. Es fehlen dem Bauhof jedoch aktuell die notwendigen Maschinen. Herr Articus-Roth schlägt die einmalige Vergabe an ein Fremdunternehmen vor, um den Weg noch vor Öffnung des Parkplatzes vom Bewuchs zu befreien. Frau Sapia gibt zu bedenken, dass die genannte Summe über 15.000 € liegt. Bis zur Bewilligung werden 2-3 Monate vergehen. Ein Bürger meldet sich zu Wort. Herr Koch unterbricht die Sitzung. Es wird die Option eingeworfen, benötigte Maschinen zu mieten. Herr Koch setzt die Sitzung fort. Herr Articus-Roth wirft ein, dass diese Arbeiten Erfahrungen im Umgang mit den Maschinen voraussetzen. Nach kurzer Diskussion einigt man sich auf folgenden

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss beauftragt Frau Sapia damit, sich über eine Mietoption zu informieren und diese auf der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu erläutern.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: Beratung über die Verkehrssituation im "Redder"/Übergang "Moor"

Herr Koch erläutert, dass es ein Schreiben an Frau Sapia gibt, in dem sich Bürger über Straßenschäden und die Verkehrssicherheit im Redder sorgen. Verschiedene Ursachen wurden festgestellt, dazu gehören eine nicht angemessene Fahrgeschwindigkeit, das Abstellen von Kraftfahrzeugen und Absackungen des Straßenpflasters. Gegenmaßnahmen werden wie folgt vorgeschlagen: Gewichtsbegrenzung, Straßenpiktogramme „Zone 30“, Halteverbotserweiterung und Instandsetzung der Straße.

Frau Sapia erläutert, dass die mit der Straßensanierung beauftragte Baufirma die Arbeiten aufgrund des moorigen Untergrundes unter Ausschluss der Gewährleistung durchgeführt hat. Herr Koch erklärt, dass eine Erweiterung der Halteverbotszone bereits vom ehemaligen Bürgermeister Lamp und dem ehemaligen Bauausschussvorsitzenden Schabel angeregt wurde. Diese konnte jedoch nicht durchgesetzt werden, da die Straße trotz parkender Fahrzeuge die drei Meter Mindestdurchfahrtsbreite an der geforderten Stelle nicht unterschreitet. Auch an anderen Stellen im Ort sollen Piktogramme aufgebracht werden, doch es kann keine Firma gefunden werden, die diese Arbeiten ausführt. Eine Begrenzung des Gesamtgewichts durchfahrender Fahrzeuge wird diskutiert. Herr Koch gibt zu bedenken, dass angrenzende Firmen auch weiterhin uneingeschränkt wirtschaften müssen. Daraufhin gibt es den Einwand, dass dies auch aus Richtung Dorfstraße möglich sei.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss beauftragt Frau Sapia mit der Organisation eines Vor-Ort-Termins in Anwesenheit des Bau-, Wege- und Umweltausschusses und der Anwohner. Zusätzlich wird Frau Sapia gebeten, sich beim Ordnungsamt über die Möglichkeiten der Begrenzung des Gesamtgewichts zu informieren.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Beratung und Beschlussfassung über die Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers für den Bauhof

Durch Frau Sapia werden verschiedene Angebote über PKW-Anhänger vorgelegt. Sie erläutert, dass der Bauhof einen PKW-Anhänger mit kleineren Ausmaßen bevorzugt, da dieser wendiger ist. Es gibt eine kurze Diskussion über die Einsatzgebiete eines solchen Anhängers. Diese reichen vom Transport eines Mini-Baggers bis zum Entsorgen von Laub. Der Vorsitzende bittet Frau Sapia herauszufinden, welches die Hauptnutzung sein soll. Ein Bürger meldet sich zu Wort. Herr Koch unterbricht die Sitzung. Der Bürger gibt zu bedenken, dass der vorhandene Bus des Bauhofes maximal 2000 kg zulässige Anhängelast besitzt. Für den Transport größerer Gewichte müsste der bestellte Traktor genutzt werden. Herr Koch setzt die Sitzung fort. Es wird beraten, den Anhänger in den Ausmaßen klein zu halten und trotzdem mit einem zulässigen Gesamtgewicht bis 3500 kg anzustreben.

Beschluss:

Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung die Anschaffung eines 3-Seiten-Kippers mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 3500 kg. Frau Sapia legt entsprechende Angebote zur nächsten Sitzung der Gemeindevertretung vor.

Stimmberechtigte: 5			
Ja-Stimmen: 5	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Verschiedenes

Herr Koch informiert darüber, dass Herr Articus-Roth ihn auf die Aktion „Schleswig-Holstein blüht auf“ aufmerksam gemacht hat. Hierbei stellt das Landwirtschaftsministerium (MELUND) kostenfreies blütenreiches Saatgut u.a. für Kommunen zur Verfügung. Herr Articus-Roth und Frau Sapia vereinbaren gemeinsam geeignete Flächen für eine Aussaat zu suchen.

Herr Koch bedankt sich für das Interesse an der Sitzung und schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:55 Uhr und ruft eine kurze Pause aus. Alle Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gez. Ante Andreas Koch
- Ausschussvorsitzender u.
Protokollführer -

gesehen:

Sönke Körber
- Amtsdirektor -